



Klagenfurt am Wörthersee, 18.05.2022

## 73. Kärntner Landesjägertag

Im Stadtsaal Feldkirchen

**Am 14. Mai 2022 begrüßt Landesjägermeister Dr. Walter Brunner die Vollversammlung des 73. Kärntner Landesjägertages im Stadtsaal Feldkirchen. Es folgt ein Vormittag mit reflektierenden Rückblicken, analytischen Gegenwartsberichten und aufregenden Aussichten.**

Andreas Zitterer, akad. Jagdwirt ist seit 2019 Bezirksjägermeister des Jagdbezirkes Feldkirchen und damit zum ersten Mal Gastgeber der Vollversammlung der Kärntner Jägerschaft. Es ist eine gelungene Veranstaltung, die er mit seinem Team auf die Beine gestellt hat: Der Saal ist festlich geschmückt, die Jagdhornbläsergruppe Feldkirchen eröffnet den Landesjägertag und der Chor der Kärntner Jägerschaft berührt die Anwesenden wie jedes Jahr auf jene Weise, wie es eben nur ein schön gesungenes Kärntnerlied kann.

In den Grußworten der Ehrengäste gibt es vor allem eine Gemeinsamkeit: Die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit aller Interessensgruppen. Stolz begrüßt zunächst Bgm. Martin Treffner die Vollversammlung in seiner Heimatgemeinde, ihm folgen LR Martin Gruber, LK-Präsident Siegfried Huber und LFI DI Christian Matitz. Natioanlratsabgeordneter Bgm. Erwin Angerer stellt fest: Die Jagd ist heute mehr unter Druck als jemals zuvor. Gerade deshalb brauche sie den Rückhalt der Politik – und zwar parteiunabhängig, wie auch Bgm. LABg. Andreas Scherwitzl betont. „Wir dürfen uns nicht auseinanderdividieren lassen,“ ist auch Landesjägermeister Dr. Walter Brunner überzeugt.

Es folgen Berichte des Landesjägermeisters und seiner Stellvertreter und Diskussionen über die Rotwildbewirtschaftung, die Rolle der Jagd und das Thema, welches die Interessensgruppen besonders beschäftigt: Die Rückkehr des Wolfes. Zu letzteren findet Landesjägermeister Dr. Walter Brunner sachliche Worte in einer emotionalen Diskussion: „Wir sind alle einer Meinung und suchen nach Lösungen.“